

Annaberg

31.5.2005

Wohl jedem Oberschlesier ist bekannt
der Blick vom Annaberg ins weite Land,
die Kirche und das Gnadenbild,
woraus den Gläub'gen Hoffnung quillt.

Wallfahrten finden statt seit langer Zeit
von Menschen, die zur Buße sind bereit.
Wer den Kalvarienberg erklommen,
der wird Vergebung wohl bekommen.

Jedoch der Annaberg nicht einzig steht
für fromme Pilgerfahrten und Gebet.
Nein, leider auch für Kampf und Leid
in Oberschlesiens schwerer Zeit.

Was Deutschenhaß und Polenfeindlichkeit
zerstörten, hat für eine lange Zeit
die grenzgegeb'ne Nachbarschaft
belastet, doch nicht dauerhaft.

Heut in Europa, wie es gottlob scheint,
haben Gemeinsamkeiten sie vereint.
Nicht Polen da, nicht Deutsche hier,
nein, einfach Oberschlesier.

Dietfried Sackser